

Jubiläumstagung der bergischen Zahnärzte

Reiches Maß von Kenntnissen notwendig / 60 Jahre „Bergischer Zahnärzterein“

Der „Bergische Zahnärzterein“ hielt anlässlich seines 60jährigen Bestehens am Sonnabend in Wuppertal eine wissenschaftliche Tagung unter dem Hauptthema „Die Prothetik, eine Wissenschaft“ ab. Der Präsident der Zahnärztekammer, Dr. Winter, Düsseldorf, betonte dabei, die Erkenntnis, daß die Zahnheilkunde ein Teil der Gesamtmedizin sei und den ganzen Menschen sehen müsse, habe sich immer mehr durchgesetzt.

Der Vereinsvorsitzende Dr. Brinkmann (Remscheid) wies auf die Bedeutung der Prothetik hin. Die Eingliederung von Zahnersatz sei keine handwerkliche Leistung, sondern eine besonders verantwortungsvolle ärztliche Behandlung. Auf dem Tagungsprogramm standen Fachvorträge bedeutender Wissenschaftler aus Düsseldorf, Münster, Frankfurt und Essen.

In einer Pressekonferenz wurde darauf hingewiesen, welch reiches Maß von medizinisch-biologischen, anatomischen, physiologischen, physikalischen und chemischen Kenntnissen die Eingliederung von Zahnersatz erfordere. Wichtig sei auch die Früherkennung allgemeiner Krankheiten durch den Zahnarzt, von denen viele sich in der Mundhöhle zeigen. So würden nach einer Statistik 41 Prozent aller Mundhöhlenkrebse zuerst von einem Zahnarzt festgestellt. Bei den etwa zwei Millionen Rheumakranken, die es heute in Deutschland gebe, sei ein erheblicher Teil der Fälle auf kranke Zähne zurückzuführen.